

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **9 (1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

warte überhaupt noch keinen Kurs absolviert haben und dementsprechend ihrer Aufgabe in keiner Weise gewachsen sind.

Vorgängig der Generalversammlung vom 14. März im Hotel «Engel» in Baden wurde durch die Geräterwart-Vereinigung Ter.-Kreis 5 ein gutbesuchter Kurs für Kompagniefeldweibel durchgeführt. (Instruktion durch Fw. Wetli Fritz, Baden.)

Arbeitsprogramm: 1. Der innere Dienst: Funktionen und Aufgaben des Feldweibels. — 2. Schematische Darstellungen: Kompagniekolonnie, Abnahme des Frontrapportes, Frühverlesen, Hauptverlesen und Zimmerverlesen.

Alle diese Punkte wurden eingehend besprochen. Dabei hat es sich gezeigt, dass es dringend notwendig wäre, ganztägige Kurse durch das Territorialkommando durchführen zu lassen.

Die Versammlung vom Nachmittag selbst war mit fast 50 Teilnehmern trotz des verlockend schönen Vorfrühlingsstages ausserordentlich gut besucht.

Es sei jedoch speziell der Jahresbericht des Präsidenten erwähnt, der in seiner Gründlichkeit und doch angenehmen Kürze einen guten Eindruck hinterliess. Auch der Kassier darf mit seiner gewissenhaften Arbeit den Dank der Versammlung entgegennehmen, hat er es doch fertig gebracht, mit unseren denkbar bescheidenen Mitgliederbeiträgen einen ebenso bescheidenen als erfreulichen Aktivsaldo in der Vereinsrechnung zu präsentieren. Unter Mutationen verzeichnen wir neun Eintritte, darunter einen Kollektiv-eintritt von fünf Mitgliedern der Gruppe Torfeld Aarau. Austritte drei, Mitgliederzuwachs sechs. Der Jahresbericht des technischen Leiters muss wegen dringender Verhinderung auf die nächste Versammlung zurückgestellt werden.

Wahlen: Dieses Traktandum gestaltete sich insofern als eine erfreuliche Angelegenheit, als sich der bisherige, ebenso bewährte wie arbeitsfreudige Vorstand mangels anderweitiger Vorschläge bewegen liess, die Leitung der Vereinsgeschäfte für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren im Vorort Baden weiterzuführen. Die diesbezüglichen kurzen Verhandlungen führte mit Geschick und Humor Kamerad Ch. Ferrand aus Zofingen. Als äusseres Zeichen der Anerkennung genehmigte die Versammlung mit Beifall einen Antrag, den Funktionären des Vorstandes eine bescheidene Gratifikation zukommen zu lassen.

Vorstand pro 1943/1944. Vorort: Baden. Präsident: Fritz Wetli, Baden; Vizepräsident und Quästor: O. Brütsch, Wettingen; Aktuar: A. Bischofberger, Baden; Beisitzer: E. Moser, Wettingen; Techn. Leiter: Oblt. Knecht J., Zofingen.

Als Rechnungsrevisoren werden bestätigt die Kameraden Hitz und Weber, Ennetbaden. Für den demissionierenden Oblt. Merkli beliebt Fritz Hutmacher, Baden. Ein Arbeitsprogramm lässt sich nur unter Schwierigkeiten aufstellen; es soll wie letztes Jahr dem Vorstand überlassen bleiben, bei Gelegenheit einzuladen. Vorgesehen ist eine eventuelle Besichtigung der Brandwache in Zürich, doch muss diese Angelegenheit noch näher abgeklärt werden. Ferner findet am 20. eventuell 27. Juni eine freiwillige Zusammenkunft im schmucken Städtchen Bremgarten statt. Als Herbstversammlungsort wird Rheinfelden bestimmt. Dazu wird rechtzeitig eine Einladung ergehen.

Im Anschluss an die in flottem, kameradschaftlichem Geist geführten Verhandlungen begibt sich die Versammlung in corpore zur nahen Alarmzentrale mit Sanitätshilfsstelle der LO Baden. Unter Führung von Herrn Major Zambetti erhalten wir durch entsprechende kurze Erläuterungen Einblick in die ebenso interessant wie zweckmässig ausgebaute Anlage. Wir verweisen auf die ausführliche Beschreibung im Dezemberheft 1942 der «Protar». E. B.

Mitgliederversammlung

der Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Ter. Kr. 4
vom 21. Februar 1943 in Schönenwerd.

Die Mitglieder der Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Ter. Kr. 4 trafen sich am 21. Februar 1943 im Hotel «Storchen» in Schönenwerd zur Abhaltung ihrer ordentlichen Frühjahrsversammlung.

Zu Beginn fand unter der Führung eines Kameraden der LO Schönenwerd die Besichtigung der Luftschutzräume statt. Allgemeines Interesse fand auch der Besuch der sehenswerten Grotte, die beim Bau der Luftschutzräume tief unten im zerklüfteten Kalkfelsen entdeckt und zugänglich gemacht wurde. Nach dem kurzen geschäftlichen Teil unter dem Vorsitze von Herrn Lt. Müller, Münchenstein, bot der von Herrn P. F. Roeder gehaltene Vortrag mit Lichtbildern «Ein kleines Volk wehrt sich. Erlebnisse an der finnisch-russischen Front 1939/1940» eindruckliche Beispiele über die verheerenden Bombardierungszerstörungen und über die schwierigen Aufgaben des Luftschutzes; vor allem aber über die gewaltigen Leistungen, die ein kleines, aber tüchtiges und in sich einiges Volk zu vollbringen imstande ist. Von dieser durchwegs gelungenen Tagung hat gewiss jeder Teilnehmer viel Neues und Nützliches mit nach Hause nehmen können. Die nächste Mitgliederversammlung wird in Münchenstein stattfinden.

Literatur

Un journal suisse d'aviation.

Avec l'autorisation du Département fédéral de justice et police et le bienveillant appui de l'Office aérien fédéral et de l'Aéro-Club de Suisse, *La Dépêche de l'Air*, journal suisse d'aviation et d'informations aériennes, vient de sortir de presse à Lausanne. Organe mensuel, *La Dépêche de l'Air* a pour mission de faire campagne en faveur du développement de l'aviation sportive et touristique, du vol à voile et de la construction des modèles réduits en Pays romand.

Dans son premier numéro, notre confrère publie un article de tête du colonel Clerc, chef de l'Office aérien fédéral, plusieurs articles d'aviateurs suisses, une chronique importante sur les modèles réduits de planeurs, et lance un grand concours, doté de plus de 100 fr. de prix, pour la construction d'un nouveau modèle réduit en matières de remplacement. *La Dépêche de l'Air* désire être le journal de notre jeunesse romande. L'initiative de notre confrère nous semble infiniment heureuse.